

Am **Weincampus Neustadt des DLR Rheinlandpfalz in Neustadt a. d. Weinstraße** ist in der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Bogs Rahmen eines DFG-Verbundprojekts mit INRAE Colmar die Stelle einer/s

**wissenschaftlichen Mitarbeiterin / Mitarbeiters  
(Doktorandin/Doktoranden)**

zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 3 Jahren zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TV-L (Teilzeitbeschäftigung mit 50% der wöchentlichen Arbeitszeit, entspricht 19,5 Wochenstunden). Das DLR Rheinlandpfalz ist eine außeruniversitäre Lehr- und Forschungsinstitution für Weinbau und Gartenbau. Die Arbeitsgruppe Bogs beschäftigt sich mit den Resistenzeigenschaften von pilzwiderstandsfähigen Neuzüchtungen der Weinrebe und den zugrunde liegenden molekularen Mechanismen ([http://www.researchgate.net/profile/Jochen\\_Bogs](http://www.researchgate.net/profile/Jochen_Bogs)).

Ziel und Titel des Forschungsvorhabens ist die

**„Funktionelle Analyse von Resistenzmechanismen, die zur nachhaltigen Resistenz gegen den Falschen Mehltau in der Rebenzüchtung genutzt werden können“.**

Die Empfindlichkeit der Weinrebe gegen den Falschen Mehltau erfordert den intensiven Einsatz von Fungiziden im Weinbau, mit negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit. Um den Einsatz von Fungiziden zu reduzieren, wurden in Züchtungsprogrammen sowohl in Deutschland als auch in Frankreich Resistenz-Loci von wilden *Vitis*-Arten in kultivierte Weinreben eingekreuzt, wodurch neuen Rebsorten entstanden, die eine erhöhte Widerstandsfähigkeit gegen den Falschen Mehltau besitzen. Im Rahmen des geförderten Projektes sollen, durch die Kombination genetischer und molekularer Versuchsansätze in Verbindung mit Phänotypisierungstechniken, die funktionelle Vielfalt der Abwehrmechanismen der Weinrebe gegen den Falschen Mehltau untersucht werden. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sollen eine gezielte Kombination von Resistenzmechanismen ermöglichen und dadurch ihre Nachhaltigkeit und das Einsparpotential an Fungiziden optimieren.

Der/die Bewerber/in verfügt über ein abgeschlossenes Studium der Biologie, Agrarbiologie, Agrarwissenschaften oder ähnlicher Fachrichtungen und ein besonderes Interesse sowie Kenntnisse in den Bereichen Pflanzenphysiologie, Phytopathologie und Molekularbiologie. Neben überdurchschnittlichen Leistungen im Studium wird ein hohes Maß an Team- und Kommunikationsfähigkeit, wissenschaftliche Neugierde sowie Interesse an praxisrelevanten Fragestellungen verlangt. Grundkenntnisse bezüglich molekularbiologischer Methoden, wie der Aufreinigung von RNA und DNA, der Klonierung und quantitativen PCR sowie mikroskopischer Techniken sind wünschenswert.

Im Rahmen des Landesgleichstellungsgesetzes strebt das Land Rheinland-Pfalz eine Erhöhung des Frauenanteils an und ist daher an Bewerbungen von Frauen besonders interessiert. Bewerbungen Schwerbehinderter werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind **bis spätestens 10.03.2023** zu richten an

**Dienstleistungszentrum  
Ländlicher Raum Rheinlandpfalz  
Zentralgruppe Verwaltung  
Breitenweg 71  
67435 Neustadt**

Weitere Informationen zu dieser Stelle:

Herrn Prof. Dr. Jochen Bogs, Tel.: 06321/671-482, E-mail: [jochen.bogs@dlr.rlp.de](mailto:jochen.bogs@dlr.rlp.de),  
[http://www.researchgate.net/profile/Jochen\\_Bogs](http://www.researchgate.net/profile/Jochen_Bogs).